

Joh. Brahms 1833-1897

1. WAL-DES-NACHT DU WUNDER-KÜH — LE, DIE + ICH TAUSEND-MA — LE

1. WAL-DES-NACHT DU WUNDER-KÜH — LE, DIE ICH TAUSEND-MA-LE

1. WAL-DES-NACHT DU WUNDER-KÜH — LE, DIE ICH TAUSEND-MA-LE

1. WAL-DES-NACHT DU WUNDER-KÜH — LE, DIE ICH TAUSEND-MA-LE

GRÜSS NACH DEM LAU-TEU WELT-GE-WÜH — LE, O WIE IST DEIN RAUSCHEN

GRÜSS NACH DEM LAU-TEU WELT-GE-WÜHLE, O WIE IST, O + WIE

8 GRÜSS NACH DEM LAU-TEU WELT-GE-WÜHLE, O WIE IST DEIN RAUSCHEN

GRÜSS NACH DEM LAU-TEU WELT-GE-WÜH-LE, O WIE IST DEIN RAUSCHEN

SÜSS, O, + WIE IST + DEIN RAU — SCHEN SÜSS! TRÄU-NE-

IST DEIN RAUSCHEN SÜSS, DEN RAU — SCHEN + SÜSS! TRÄU-NE-

8 SÜSS, O, WIE IST DEIN RAU — SCHEN + SÜSS! TRÄU-

SÜSS, O, WIE IST + DEN + RAU — SCHEN + SÜSS! TRÄU-

-RISCH DIE MÜ — DEN GLIE — DER BERG ICH WEICH INS MOOS, +

-RISCH DIE MÜ — DEN GLIE — DER BERG ICH WEICH INS MOOS, +

8 -MERISCH DIE MÜ — DEN GLIE — DER BERG ICH WEICH INS MOOS, +

-MERISCH DIE MÜ — DEN GLIE — DER BERG ICH WEICH INS MOOS, +

17

UND MIR IST, ALS WÜRD ICH WIE- DER ALL DER IR- REN QUA- LEN

UND MIR IST, ALS WÜRD ICH WIE- DER ALL DER IR- REN QUA- LEN

UND MIR IST, ALS WÜRD ICH WIE- DER ALL DER IR- REN QUA- LEN

UND MIR IST, ALS WÜRD ICH WIE- DER ALL DER IR- REN QUA- LEN

21

LOS, ALL + DER IR- REN QUA- LEN + LOS.+

LOS, ALL + DER IR- REN QUA- LEN + LOS.+

LOS, ALL + DER IR- REN QUA- LEN + LOS.+

LOS, DER + QUA- LEN + LOS.+

2. FERNES FLÖTENLIED, VERTÖNE, DAS EIN WEITES SEHNEN RÜHRT,
DIE GEDANKEN IN DIE SCHÖNE, ACH, MISSGÖNNTE FERNE FÜHRT.
LASS DIE WALDESNACHT MICH WIEGEN, STILLEN JEDE PEIN,
UND EIN SELIGES GENÜGEN SAUG ICH MIT DEN DÜFTEN EIN.

3. IN DEN HEIMLICH EUGEN KREISEN WIRD DIR WOHL, DU WILDES HERR,
UND EIN FRIEDE SCHWERT MIT LEISEN FLÜGELSCHLÄGEN NIEDERWÄRTS,
SINGET, HOLDE VÖGELLIEDER, MICH IM SCHLUMMER SACHT!
IRRE QUALEN, LÖST EUCH WIEDER, WILDES HERR, NUN GUTE NACHT.